

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Auff die befreyung Engellands (1695)

- 1 Ein rechter könig flieht/ eh man ihn noch verjagt/
- 2 Sein eidam hilfft ihm fort/ den er doch stets geplagt/
- 3 Armee und Flotte fällt/ bevor sie wird geschlagen;
- 4 Der nie das reich gesucht/ dem wird es angetragen.
- 5 Und dennoch fehlet es die rechten erben nicht.
- 6 Die kirche steht erlöst/ die freyheit auffgericht:
- 7 Und was man in Paris durch so viel hundert wochen
- 8 Mit klugheit überlegt/ ist nun wie glaß zerbrochen.
- 9 Mein leser dencke nicht/ aus furcht der prahlerey/
- 10 Daß diese that ein werck von hundert jahren sey:
- 11 Diß alles was man hier dich läst beysammen sehen?
- 12 Ist eine zeit/ ein jahr/ und einen tag geschehen.

(Textopus: Auff die befreyung Engellands. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20378>)